

Handreichung zur Bereitstellung von Online-Lernangeboten über die Plattform „Open Courses KIT“

Ziel dieser Handreichung

In dieser Handreichung wird die Position des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu offenen digitalen Lernangeboten dargelegt und es werden verbindliche Leitlinien für die Bereitstellung von solchen Angeboten über die Plattform Open Courses KIT formuliert.

Das KIT ermutigt seine Beschäftigten geeignete Lerninhalte über die Plattform zu veröffentlichen, aus der Überzeugung, dass dies im Einklang mit dem Ruf, den Werten und der Mission des KIT steht, Wissen für Gesellschaft und Umwelt zu schaffen und zu vermitteln.

Open Courses KIT bildet mit seinen ausgewählten digitalen Angeboten eine Brücke in die Gesellschaft und leistet damit einen aktiven Beitrag im Bereich des Wissenstransfers. Die Plattform ist damit auch eine konsequente Übertragung des Open Access-Gedankens, wie er vom KIT unterstützt wird (<https://www.bibliothek.kit.edu/cms/open-access.php>), aus dem Bereich der Forschung auf den Bereich der Lehre.

Was ist Open Courses KIT?

Open Courses KIT ermöglicht es Beschäftigten des KIT digitale Lernangebote über die Grenzen des KIT hinweg einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Plattform ist eine, von der KIT-internen Lernplattform getrennte, ILIAS-Instanz, auf die KIT-externe Personen Zugriff erhalten können, indem Sie sich entweder auf der Plattform registrieren (für jeden möglich) oder sich als Mitglied der DFN-Föderation über einen Shibboleth Login anmelden. Sie bietet somit einen vergleichbaren Funktionsumfang wie die KIT-interne ILIAS-Plattform. Je nach Art des Lernmaterials und der Zielsetzung der Veröffentlichung sollte vor einer Entscheidung für Open Courses KIT eine vergleichende Bewertung der am KIT neben Open Courses KIT zur Verfügung stehenden Distributionskanäle (wie z.B. DIVA oder KITOpen) vorgenommen werden.

Bedingungen und Restriktionen der Bereitstellung von Lerninhalten über Open Courses KIT

Open Courses KIT richtet sich **ausschließlich** an die **externe Öffentlichkeit** und darf **nicht im Kontext des regulären Lehrangebots** zur Betreuung oder Kommunikation mit KIT-Studierenden genutzt werden. Die beiden Zielgruppen (interne Studierende und externe Öffentlichkeit) sind strikt zu trennen. Die Teilnahme an einem öffentlichen Lernangebot stellt **keine Leistungserbringung** im Rahmen einer Prüfungsordnung eines Studiengangs dar, sondern ermöglicht lediglich Einblick in Themenfelder der Lehre und Forschung des KIT. In über Open Courses KIT

bereitgestellten Angeboten darf **keine Leistungsbewertung** in Form von Notenvergabe oder ähnlichem stattfinden. Somit dürfen auch **keine Teilnahmezertifikate** ausgestellt werden.

Die Plattform dient der **kostenlosen Bereitstellung** von Lernangeboten im Internet, somit dürfen über diesen Weg keine kostenpflichtigen Inhalte angeboten werden bzw. ist eine **kommerzielle Nutzung der Plattform ausgeschlossen**.

Die bereitgestellten digitalen Lernangebote müssen in einem **belegbaren Zusammenhang** mit der **wissenschaftlichen Lehre und/oder Forschung des KIT** stehen. Eine in Bezug auf das **Wettbewerbsrecht** kritische Bereitstellung von **Kursen auf Schulniveau** oder von auf ein akademisches Studium hinführenden **Vorkursen** sowie Kurse, die nicht mit den Tätigkeiten des KIT im unmittelbaren Zusammenhang stehen, ist auf dieser Plattform somit **grundsätzlich nicht zulässig**. In Zweifelsfällen muss die DE Recht zu einer entsprechenden Einzelfallprüfung hinzugezogen werden und kann bei festgestellter Unbedenklichkeit eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

Über diese Plattform dürfen **ausschließlich reine Selbstlernangebote** bereitgestellt werden, das bedeutet, dass keine Betreuung oder regelmäßige Interaktion mit Mitarbeitern des KIT im Kontext des Angebots stattfinden darf, die über einen reinen technischen Support der Plattform hinausgeht.

Was muss ich als Kursanbieter beachten?

Für die Veröffentlichung eines Kursangebots über Open Courses KIT ist ein verantwortlicher Autor/Autorin zu benennen. Diese/r wird in den Metadaten des Kurses hinterlegt. Es liegt in der Verantwortung der dort hinterlegten Person, die Einhaltung der oben beschriebenen Vorgaben sicherzustellen. Zudem muss diese Person schriftlich bestätigen, dass sie über die erforderlichen Rechte zur Veröffentlichung der Kursmaterialien verfügt und dass alle veröffentlichten Ressourcen mit den einschlägigen Richtlinien und Gesetzen (z. B. Urheberrecht) im Einklang sind. Zu beachten ist, dass die zusätzlichen Freiheiten in der Nutzung fremder Materialien, die vom Gesetzgeber für die Lehre an Bildungseinrichtungen über den §60a UrhG eingeräumt werden, hier keine Anwendung finden. Zu prüfen ist jeweils die Anwendbarkeit des §60b UrhG.

Sind Kurse im Rahmen eines Drittmittelprojektes entstanden, müssen außerdem die als Bedingung für die Finanzierung vorgeschriebenen Speicher- und/oder Veröffentlichungsorte sowie Vorgaben zu Veröffentlichungsformen und Lizenzierung beachtet werden.

Ansprechpartner bei Fragen

Allgemeine Beratung und Fragen zum Bereitstellungsprozess: Bei Interesse an einer Nutzung von Open Courses KIT bietet Ihnen das Zentrum für Mediales Lernen (ZML) eine initiale Beratung zu den zu beachtenden Aspekten an und begleitet Sie

bei den einzelnen Prozessschritten zur Veröffentlichung eines Lernangebots.
Ansprechpartner finden Sie auf http://www.zml.kit.edu/digitale_lehre.php

Technische Fragen: Bei technischen Fragen wie z.B. dem Plattformzugriff, möglichen Dateiformaten oder Fragen des Plattformbetriebs wenden Sie sich per Email an ilias@studium.kit.edu an den ILIAS-Support des Steinbuch Centre for Computing (SCC)

Rechtliche Fragen: Wenn Sie sich hinsichtlich der rechtlichen Unbedenklichkeit der Bereitstellung Ihres Kursangebots unsicher sind oder weitere rechtliche Fragen im Kontext der Öffnung Ihres Lernangebots haben, wenden Sie sich an die DE RECHT. Diese nimmt eine rechtliche Einzelfallbewertung vor. Überblick der Ansprechpartner <https://www.recht.kit.edu/687.php>

Stand: Juni 2019